

Jalousieaktoren der **MiX** Serie JMG 4S, JME 4S



JMG 4S	491 0 250
JME 4S	491 0 251

Inhaltsverzeichnis

1	Funktionseigenschaften.....	3
1.1	Vorteile	3
2	Technische Daten	4
2.1	Technische Daten.....	4
3	Das Applikationsprogramm „JMG 4S Jal. Schalt. Dimm. Antr. Heiz. Eing. V1.0“	5
3.1	Auswahl in der Produktdatenbank	5
3.2	Kommunikationsobjekte	6
3.2.1	Beschreibung der Objekte	8
3.3	Parameter.....	10
3.3.1	Parameterseiten	10
3.3.2	Parameterbeschreibung	11
3.3.2.1	Die Parameterseite „Allgemein“	11
3.3.2.2	Die Parameterseiten „GM JMG 4S Allg.“, „EM1 JME 4S Allg.“, „EM2 JME 4S Allg.“	12
3.3.2.3	Die Parameterseiten „GM JMG 4S C1 .. C4“, „EM1 JME 4S C1 .. C4“, „EM2 JME 4S C1 .. C4“	13
4	Bedienung.....	16
4.1	Bedienungselemente	16
4.1.1	Tasten	16
4.1.2	Leuchtdioden	16
4.1.3	Der manual mode	16
5	Verwendung in einem MIX2 System	17
5.1	Eigenschaften der Kommunikationsobjekte.....	18
5.2	Beschreibung der Objekte	19
5.3	Parameterübersicht.....	21
5.3.1	Die Parameterseite JME 4 S Allgemein.....	22
5.3.2	Die Parameterseite Antriebseinstellungen	23
5.3.3	Die Parameterseite Szenen	24
5.3.4	Die Parameterseite Spannungsausfall und Wiederkehr	25
6	Anhang.....	26
6.1	Kopierfunktion	26
6.2	Die Szenen	26
6.2.1	Prinzip	26
6.2.2	Szenen speichern (einlernen)	26
6.2.3	Szenen abrufen	27
6.3	Prioritätsrangfolge Antriebssteuerung	28
6.4	Umrechnung Prozente in Hexadezimal- und Dezimalwerte	29
6.5	Begriffserläuterung: Netzspannungswiederkehr und Busausfall.....	29
6.6	Rückmeldung der Antriebshöhen- und Lamellenposition	30

1 Funktionseigenschaften

Die **MiX** Serie ist eine Serie von Geräten bestehend aus Grundmodulen (z.B. RMG 4S, DMG 2, BMG 6, HMG 4, JMG 4S) und Erweiterungsmodulen (z.B. RME 4S, DME 2, BME 6, HME 4, JME 4S).

An ein beliebiges Grundmodul dieser Serie können bis zu 2 beliebige Erweiterungsmodule dieser Serie angeschlossen werden.

Das Grundmodul **JMG 4S** ist ein 4 Kanal Jalousieaktor zur Verwendung als Antriebssteuerung für die:

- Steuerung von Markisen, Jalousien, Rollläden, und diverse Sonnen- und Sichtschutzeinrichtungen
- Steuerung von Dachluken und Lüftungsklappen (mit Endschalter)
- Beschattung von Gewächshäuser, Wintergärten usw.

Das Erweiterungsmodul **JME 4S** stellt weitere 4 Kanäle zur Verfügung.

Über 3 Sicherheitsobjekte können Sonnen- und Sichtschutzanlagen z.B. bei Sturm oder Regen in eine definierte Position gefahren werden.

1.1 Vorteile

- Modulares Gerätekonzept mit bis zu 12 Antriebskanälen.
- **Kopierfunktion** für schnelle Parametrierung
- Vor-Ort-Bedienung am Gerät, z.B. Installationstest Antriebe auch ohne Busspannung möglich.
- Statusanzeige der Ausgänge mit Leuchtdioden: Schaltzustand, Tastatursperre, höhere Priorität
- Einfache Eingabe der Laufzeiten in der ETS.
- Zentralobjekt AUF/AB.
- 3 Sicherheitsobjekte ermöglichen eine Fassadenbezogene Reaktion
- Flexible Reaktion auf Sicherheitstelegramme: Bei jedem Antrieb individuell für Beginn und Ende des Sicherheitszustandes einstellbar.
- Verhalten bei Bus-Ausfall sowie bei Bus- / Netzspannungswiederkehr wählbar.
- Rückmeldung von Antriebsposition zur Gebäudevisualisierung
- Das JME 4S kann mit einem beliebigen Grundmodul und das JMG 4S mit bis zu 2 beliebigen Erweiterungsmodulen der MiX-Serie kombiniert werden.

2 Technische Daten

2.1 Technische Daten

Spannungsversorgung:	bei JMG 4S Busspannung. Netzspannung 230 V/ 50 Hz +/- 10 %
Zulässige Betriebstemperatur:	-5 °C ... + 45°C
Leistungsaufnahme aus dem Netz:	Max. 2,5 VA
Stromaufnahme aus Busspannung:	Max. 8 mA
Busanschluss:	Busklemme (nur Grundmodul)
Schutzklasse:	II
Schutzart:	EN 60529: IP 20
Abmessungen Gerät:	HxBxT 90 x 72 x 68 (mm) 4 TE, Montage auf DIN Hutschiene
Abmessungen Frontseite:	HxB 45 x 72 (mm)
Ausgang	
Kontakt	AgSnO, Schließer, potentialfrei
Anzahl:	4 pro Modul
Maximale Belastung	3 A bei Cos. $\varphi = 1$
Verhalten bei Busausfall	einstellbar

3 Das Applikationsprogramm „JMG 4S Jal. Schalt. Dimm. Antr. Heiz. Eing. V1.0“

3.1 Auswahl in der Produktdatenbank

Hersteller	THEBEN AG
Produktfamilie	Antriebe
Produkttyp	JMG 4S
Programmname	JMG 4S Jal. Schalt. Dimm. Antr. Heiz. Eing. V1.0

Die ETS Datenbank finden Sie auf unserer Downloadseite: <http://www.theben.de>

Tabelle 1

Anzahl Kommunikationsobjekte:	68
Anzahl Gruppenadressen:	104
Anzahl Zuordnungen:	105

3.2 Kommunikationsobjekte

Tabelle 2: Übersicht

Nr.	Funktion	Objektname	Typ	Verhalten
0	Auf / Ab	GM JMG4 Kanal 1	1 Bit EIS 1	Empfangen
1	Step /Stop	GM JMG4 Kanal 1	1 Bit EIS 1	Empfangen
2	% Höhe	GM JMG4 Kanal 1	1 Byte EIS 6	Empfangen (Senden)*
3	% Lamelle	GM JMG4 Kanal 1	1 Byte EIS 6	Empfangen (Senden)*
4	Komfort / Automatik	GM JMG4 Kanal 1	1 Bit EIS 1	Empfangen
5- 59	 Für alle Kanäle und Module entsprechend Kanal 1 des Grundmoduls, siehe Tabelle 3			
60	Schalten EIN/AUS	Zentral Dauer EIN	1 Bit EIS 1	Empfangen
61	Schalten EIN/AUS	Zentral Dauer AUS	1 Bit EIS 1	Empfangen
62	Schalten EIN/AUS	Zentral Schalten	1 Bit EIS 1	Empfangen
63	RMG(E)4S, DMG(E)2, JMG(E)4S	Szene abrufen/speichern	1 Byte KNX DPT 18.001	Empfangen
64	Für JMG(E)4 S	Zentrale Sicherheit 1	1 Bit EIS 1	Empfangen
65	Für JMG(E)4 S	Zentrale Sicherheit 2	1 Bit EIS 1	Empfangen
66	Für JMG(E)4 S	Zentrale Sicherheit 3	1 Bit EIS 1	Empfangen
67	Für JMG(E)4 S	Zentral Auf/Ab	1 Bit EIS 1	Empfangen

*Positionsrückmeldung möglich, siehe im Anhang: [Rückmeldung der Antriebshöhen- und Lamellenposition](#)

Bemerkung:

Die Objekte 5 .. 59 verhalten sich identisch zu den Objekten 0 .. 4 und stehen für die Antriebe 2 .. 12

Tabelle 3

Vergleichstabelle der einzelnen Objekte (Objektnummern) der Kanäle

Funktion des Objekts	GM C1	GM C2	GM C3	GM C4	EM1 C1	EM1 C2	EM1 C3	EM1 C4	EM2 C1	EM2 C2	EM2 C3	EM2 C4
Auf / Ab	0	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55
Step / Stop	1	6	11	16	21	26	31	36	41	46	51	56
% Höhe	2	7	12	17	22	27	32	37	42	47	52	57
% Lamelle (nur bei Jalousie)	3	8	13	18	23	28	33	38	43	48	53	58
Komfort / Automatik	4	9	14	19	24	29	34	39	44	49	54	59

3.2.1 Beschreibung der Objekte

- **Objekte 0, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55 „Auf/Ab“**

Rollladen / Jalousie mit „0“ hoch- und mit „1“ herunterfahren.

- **Objekt 1, 6, 11, 16, 21, 26, 31, 36, 41, 46, 51, 56 „Step/Stop“**

Wenn sich der Antrieb bewegt, wird dieser beim Empfangen eines Step/Stop Telegramms gestoppt. Steht der Antrieb zu diesem Zeitpunkt, so wird bei Jalousien, eine kurze Lamellenwendung (Step) ausgeführt.

Bei den anderen Antriebsarten wird, je nach vorgegebener Steprichtung, die aktuelle Position nach oben oder nach unten angepasst.

Die Richtung des Steps wird dadurch bestimmt, ob eine „0“ oder eine „1“ auf das Objekt gesendet wird.

Falls die parametrisierte Stepzahl für komplette Wendung erreicht ist, wird kein Step ausgeführt.

- **Objekte 2, 7, 12, 17, 22, 27, 32, 37, 42, 47, 52, 57 „% Höhe“**

Rollladen / Jalousie auf eine bestimmte Höhe fahren.

Die Vorgabe erfolgt in %.

0% ... 3% = obere Endlage

100% = untere Endlage

Kann durch das Objekt Komfort Automatik gesperrt werden (siehe unten).

Liegt die Zielposition zu nahe (d.h. innerhalb der Wendezeit der Lamellen) so wird der Befehl unterdrückt.

- **Objekte 3, 8, 13, 18, 23, 28, 33, 38, 43, 48, 53, 58 „% Lamelle“**

Vorgabe einer bestimmten Lamellenwendung in %

Kann durch das Objekt Komfort Automatik gesperrt werden (siehe unten)

- **Objekt 4, 9, 14, 19, 24, 29, 34, 39, 44, 49, 54, 59 „Komfort/Automatik“**

Eine 1 auf dieses Objekt sperrt die Funktionen Antrieb 1 Höhe und Antrieb 1 Lamelle.

Diese Funktion wird benutzt, um ein Verstellen der Jalousie durch Fremdeinwirkung zu unterbinden und damit eine bevorzugte Jalousie- Lamellenposition festzuhalten.

Die Auf-/Ab-Funktion (Obj. 0) bleibt erhalten.

- **Objekt 60 „Zentral Dauer Ein“, Objekt 61 „Zentral Dauer Aus“
Objekt 62 „Zentral Schalten“**

Diese 3 spezifischen Zentral-Objekte sind für RMG(E) 4, DMG(E) 4 und HMG(E) 4 vorgesehen.

- **Objekt 63 „Szene abrufen/speichern“**

Mit diesem Objekt kann die aktuelle Höhe und Lamellenstellung der dafür parametrisierten Kanäle gespeichert und abgerufen werden.

Siehe im Anhang: [Die Szenen](#)

Szenen-Nummer	Speicher-Code		Abruf-Code
	Hex.	Dez.	Dez. / Hex.
1	\$80	128	0
2	\$81	129	1
3	\$82	130	2
4	\$83	131	3
5	\$84	132	4
6	\$85	133	5
7	\$86	134	6
8	\$87	135	7

- **Objekt 64, 65, 66 „Zentrale Sicherheit 1, 2, 3“**

Die Sicherheitsobjekte ermöglichen eine gezielte Reaktion der Antriebe auf eine bestimmte Situation mit hoher Priorität (siehe Anhang Prioritätsrangfolge Antriebssteuerung).

Beispiel:

Ein Sicherheitsobjekt wird mit einem Windfühler verbunden.

Ein Antrieb, an dem ein textiler Sonnenschutz angeschlossen ist, wird parametrisiert um auf dieses Sicherheitsobjekt zu reagieren.

Solange eine 0 anliegt, gilt der normale Betriebszustand.

Bei Sturm wird vom Windfühler eine 1 auf das Sicherheitsobjekt gesendet und der Sonnenschutz wird sofort in die parametrisierte Sicherheitsposition gefahren.

Bemerkungen:

- 1 Ein Sicherheitsobjekt darf nur von einem Gerät angesteuert werden, andernfalls könnten sich unterschiedliche Befehle gegenseitig aufheben.
- 2 Bei einer Abfrage der Sicherheitsobjekte z.B. über die ETS-Funktion „Wert lesen“:
Falls der Zustand „Sicherheit ein“ durch die zyklische Überwachung entstanden ist, bleibt der Objektwert bei 0.
- 3 Nach Download sind die Sicherheitszustände neu zu initialisieren.

- **Objekt 67 „Zentral Auf/Ab“**

Mit diesem Objekt können alle dafür parametrisierten Antriebe zentral gesteuert werden.

Damit können mit einem Taster z.B. alle Rollläden einer Fassade gleichzeitig auf- oder abgefahren werden

0 = hochfahren

1 = herunterfahren

3.3 Parameter

3.3.1 Parameterseiten

Tabelle 4

Funktion	Beschreibung
Allgemein	Auswahl der angeschlossenen Erweiterungsmodule
GM JMG 4S Allg.	Modulbezogene allgemeine Einstellungen für das Grundmodul.
EM1 JME 4S Allg.	Modulbezogene allgemeine Einstellungen für das 1. Erweiterungsmodul.
EM2 JME 4S Allg.	Modulbezogene allgemeine Einstellungen für das 2. Erweiterungsmodul.
GM JMG 4S C1 ..C4	Kanalbezogene Antriebseinstellungen für das Grundmodul
EM1 JME 4S C1 .. C4	Kanalbezogene Antriebseinstellungen für das 1. Erweiterungsmodul.
EM2 JME 4S C1 .. C4	Kanalbezogene Antriebseinstellungen für das 2. Erweiterungsmodul.

3.3.2 Parameterbeschreibung

3.3.2.1 Die Parameterseite „Allgemein“

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Art des Grundmoduls (GM)	GM ist ein JMG4 S	Feste Einstellung.
Anzahl der Erweiterungsmodule	keine Erweiterung 1 Erweiterungs-Modul 2 Erweiterungs-Module	Konfiguration des MiX-Systems
Typ des 1. Erweiterungs-Moduls EM 1	EM1 ist ein JME 4 S EM1 ist ein HME 4 EM1 ist ein BME 6 EM1 ist ein RME 4 S od. RME 4 C-Last EM1 ist ein DME 2	Auswahl des 1. Erweiterungsmodul
Typ des 2. Erweiterungs-Moduls EM 2	EM2 ist ein JME 4 S EM2 ist ein HME 4 EM2 ist ein BME 6 EM2 ist ein RME 4 S od. RME 4 C-Last EM2 ist ein DME 2	Auswahl des 2. Erweiterungsmodul
Zeit für zyklisches Senden der Rückmeldeobjekte (falls verwendet)	2 Minuten 3 Minuten 5 Minuten 10 Minuten 15 Minuten 20 Minuten 30 Minuten 45 Minuten 60 Minuten	Nicht verwendet bei JMG 4S und JME 4S

3.3.2.2 Die Parameterseiten „GM JMG 4S Allg.“, „EM1 JME 4S Allg.“, „EM2 JME 4S Allg.“

Tabelle 5

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Objekte Sicherheit 1-3	ohne zykl. Überwachung mit zykl. Überw. 10 min mit zykl. Überw. 20 min mit zykl. Überw. 60 min	Der Aktor überwacht ob innerhalb des parametrisierten Zeitwertes mind. 1 Sicherheitstelegramm empfangen wird und nimmt bei Ausfall des jeweiligen Sicherheitstelegramms den Sicherheitszustand ein. Die Überwachungszeit wird auf den doppelten Wert der Sendezeit der Sicherheitstelegramme gesetzt. Beispiel: Werden die Sicherheitstelegramme alle 5 Minuten zyklisch gesendet, so soll die Überwachungszeit auf 10 Minuten gesetzt werden. Die Objekte werden unabhängig voneinander überwacht. Die Überwachungszeit gilt für alle 3 Objekte.
Zuordnung der 0% Position zu den Objekten Lamelle [%]	0% entspricht der Lamellenposition bei Abfahrt 0% entspricht der Lamellenposition bei Auffahrt	Eingabe der Ausgangsposition für die Berechnung der Lamellenwendung.
Automatische Ausführung des Objektwertes Lamelle [%] nach Objekt Höhe[%]	gesperrt freigegeben	Auswahl, ob nach Höhenverstellung über das Objekt % Höhe die Lamellenposition (lt. Objekt % Lamelle) wiederhergestellt werden soll.
Bedienung der Tasten am Gerät	gesperrt freigegeben	Die Tastatur am Gerät ist gesperrt und keine Handbedienung möglich. keine Tastensperre
Step/Stop Telegramm Zeitfenster (für Taster von Berker, Gira, Jung)	EIB konform (unverzögert und immer bearbeitet) Step/Stop innerhalb von 0,3s löschen Step/Stop innerhalb von 0,4s löschen Step/Stop innerhalb von 0,5s löschen	Jeder empfangene Stepbefehl wird sofort ausgeführt Stepbefehle werden nur dann ausgeführt, wenn innerhalb der eingestellten Zeit kein Fahrbefehl empfangen wird. Diese Einstellungen gelten für Taster, die bei langer Bedienung zuerst einen Step und erst dann einen Fahrbefehl senden.

Fortsetzung:

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Pausenzeit bei Richtungsumkehr	0,5s 1,25s	Pausenzeit zur Schonung des Antriebsmotors bei entgegengesetzten Befehlen (z.B. wenn beim Hochfahren ein Abfahrbefehl empfangen wird). Diese Einstellung richtet sich nach den Angaben vom Antriebs-Hersteller

3.3.2.3 Die Parameterseiten „GM JMG 4S C1 .. C4“, „EM1 JME 4S C1 .. C4“, „EM2 JME 4S C1 .. C4“

Tabelle 6

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Art des Behangs	alle Einstellungen wie Kanal 1 des Moduls Jalousie Rollladen / Markise / Antrieb allgemein	Kopierfunktion für C2,3 und 4. Alle Einstellungen von C1 werden übernommen. Siehe im Anhang: Kopierfunktion Art des Behangs, der angesteuert werden soll
Laufzeit komplett „Auf“ 5 ... 500 [x 1s]	manuelle Eingabe 5 .. 500	Gemessene Laufzeit beim Auffahren eintragen (in Sekunden).
nur Jalousie	Komplette Lamellenwendung 40 ... 250 [x10ms]	Gemessene Wendezeit der Lamellen in 10ms-Schritten eintragen. 100 = 100 x 10ms = 1s
	Stepzahl für komplette Wendung 3 Steps 4 Steps ... 12 Steps	legt fest, in wie viele Einzelschritte eine komplette Lamellenwendung aufgeteilt werden soll (3 bis 12).

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
nur Rollladen / Markise	Schrittdauer Objekt Step/Stop keine Steps, nur Stop 1 s 2 s 3 s 4 s 5 s 6 s 7 s 10 s 15 s 20 s	Legt fest, ob der Antrieb in kleinen Schritten verstellbar sein soll und die Dauer eines Einzelschritts.
	Positionen über die untere Pos. anfahren (Rollladen/Markise) direkt anfahren ab 70%, Fahrt über die untere Endlage	Standardeinstellung Der Behang, Markise oder Rollladen wird bei Werte zw. 70% und 99% immer voll ausgefahren (untere Endlage) und erst danach auf die gewünscht Position zurückgefahren. Vorteil: Bei einer Markise ist der Behang richtig gespannt und hängt nicht durch. Bei einem Rollladen ist gewährleistet, dass die Lüftungsschlitze offen bleiben.
Verhalten bei Sicherheit: Anfang / Ende	Sicherheit unwirksam Obere Endlage / unverändert Obere Endlage / aktueller Wert % Objekt Obere Endlage / wie vor Sicherheit Untere Endlage / unverändert Untere Endlage / aktueller Wert % Objekt Untere Endlage / wie vor Sicherheit gesperrt / freigegeben	Verhalten des Behangs bei Aktivierung und bei Aufhebung des Zustandes „Sicherheit“. Bei der Anwendung „obere Endlage / unverändert“ fährt der Antrieb bei Sicherheit (z.B. Sturm) in die obere Endlage und bleibt bei Aufhebung der Sicherheit unverändert in dieser Position. Bemerkung: Die Einstellung „aktueller Wert % Objekt“ ist nicht sinnvoll, falls das Objekt „Komfort Automatik“ verwendet wird.
Teilnahme am Objekt Zentral Auf/Ab	ja nein	Soll der Antrieb auf das Zentralobjekt reagieren?

Fortsetzung:

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Teilnahme an Szenen	nein ja: an den Szenen 1 - 8 ja: an den Szenen 1 - 4 ja: an den Szenen 5 - 8 ja: an den Szenen 3 - 6 ja: an den Szenen 1 - 2 ja: an den Szenen 3 - 4 ja: an den Szenen 5 - 6 ja: an den Szenen 7 - 8 ja: an den Szenen 1,2,5,6 ja: an den Szenen 1,2,7,8 ja: an den Szenen 1 - 6 ja: an den Szenen 3 - 8	An welchen Szenen soll der Kanal Teil nehmen? Siehe im Anhang: Die Szenen
Verhalten bei Busausfall	unverändert Obere Endlage Untere Endlage	Nach Busausfall (bei vorhandener Netzversorgung) kann der Antrieb in eine bevorzugte Position gefahren werden (z.B. Rollladen öffnen)
Verhalten bei Bus- und Netz-Wiederkehr	unverändert Obere Endlage Untere Endlage wie vor Ausfall	Nach Bus- und Netzwiederkehr kann der Antrieb in eine bevorzugte Position gefahren werden (z.B. Rollladen öffnen)

4 Bedienung

4.1 Bedienungselemente

4.1.1 Tasten

Mit den Tasten können die Relais ein- und ausgeschaltet werden.

Ein ETS-Parameter auf der Seite Allgemein ermöglicht ein Sperren der Tastatur gegen unbefugtes Betätigen.

4.1.2 Leuchtdioden

Funktionen:

- Statusanzeige der Relais
- Die LED „manual“ blinkt bei Betätigung einer Richtungstaste, wenn die Tastatur gesperrt oder eine Priorität aktiv ist. (Siehe auch im Anhang „[Prioritätsrangfolge Antriebssteuerung](#)“).

4.1.3 Der manual mode

Der manual mode wird durch Betätigen der manual Taste am Gerät gewählt.

Alle nicht sicherheitsrelevanten Bustelegramme sind gesperrt d.h.:

Nur die Sicherheitsbefehle (auf Obj. 64...66) werden noch weiterhin ausgeführt.

5 Verwendung in einem MIX2 System

An einen **MIX 2 Gerät** (Best. Nr. 493...) können beliebige **MIX Erweiterungsgeräte** (Best. Nr. 491...) gekoppelt werden.

Die Objektnummern und die Anordnung der Parameter können von der Original MIX Applikationen abweichen.

Bemerkung:

MIX 2 Erweiterungsgeräte (Best. Nr. 493...) können nur zusammen mit einem MIX 2 Grundgerät (Best. Nr. 493...) funktionieren.

5.1 Eigenschaften der Kommunikationsobjekte

Tabelle 7: Übersicht

Nr.	Funktion	Objektname	Typ	Verhalten
80	Auf / Ab	GM JMG4 Kanal 1	1 Bit EIS 1	Empfangen
81	Step / Stop	GM JMG4 Kanal 1	1 Bit EIS 1	Empfangen
82	% Höhe	GM JMG4 Kanal 1	1 Byte EIS 6	Empfangen (Senden)*
83	% Lamelle	GM JMG4 Kanal 1	1 Byte EIS 6	Empfangen (Senden)*
84	Komfort / Automatik	GM JMG4 Kanal 1	1 Bit EIS 1	Empfangen
85- 99 160- 179	 Für alle weitere Kanäle inkl. 2. JME 4 S Modul			
243	RMG(E)4S, DMG(E)2, JMG(E)4S	Szene abrufen/speichern	1 Byte KNX DPT 18.001	Empfangen
244	Für JME 4 S	Zentrale Sicherheit 1	1 Bit EIS 1	Empfangen
245	Für JME 4 S	Zentrale Sicherheit 2	1 Bit EIS 1	Empfangen
246	Für JME 4 S	Zentrale Sicherheit 3	1 Bit EIS 1	Empfangen
247	Für JME 4 S	Zentral Auf/Ab	1 Bit EIS 1	Empfangen

5.2 Beschreibung der Objekte

- **Objekte 80, 85, 90, 95, 160, 165, 170, 175 „Auf/Ab“**

Rollladen / Jalousie mit „0“ hoch- und mit „1“ herunterfahren.

- **Objekt 81, 86, 91, 96, 161, 166, 171, 176 „Step/Stop“**

Wenn sich der Antrieb bewegt, wird dieser beim Empfangen eines Step/Stop Telegramms gestoppt. Steht der Antrieb zu diesem Zeitpunkt, so wird bei Jalousien, eine kurze Lamellenwendung (Step) ausgeführt.

Bei den anderen Antriebsarten wird, je nach vorgegebener Steprichtung, die aktuelle Position nach oben oder nach unten angepasst.

Die Richtung des Steps wird dadurch bestimmt, ob eine „0“ oder eine „1“ auf das Objekt gesendet wird.

Falls die parametrisierte Stepzahl für komplette Wendung erreicht ist, wird kein Step ausgeführt.

- **Objekte 82, 87, 92, 97, 162, 167, 172, 177 „% Höhe“**

Rollladen / Jalousie auf eine bestimmte Höhe fahren.

Die Vorgabe erfolgt in %.

0% ... 3% = obere Endlage

100% = untere Endlage

Kann durch das Objekt Komfort Automatik gesperrt werden (siehe unten).

Liegt die Zielposition zu nahe (d.h. innerhalb der Wendezeit der Lamellen) so wird der Befehl unterdrückt.

- **Objekte 83, 88, 93, 98, 163, 168, 173, 178 „% Lamelle“**

Vorgabe einer bestimmten Lamellenwendung in %

Kann durch das Objekt Komfort Automatik gesperrt werden (siehe unten)

- **Objekt 84, 89, 94, 99, 164, 169, 174, 179 „Komfort/Automatik“**

Eine 1 auf dieses Objekt sperrt die Funktionen Antrieb 1 Höhe und Antrieb 1 Lamelle.

Diese Funktion wird benutzt, um ein Verstellen der Jalousie durch Fremdeinwirkung zu unterbinden und damit eine bevorzugte Jalousie- Lamellenposition festzuhalten.

Die Auf-/Ab-Funktion (Obj. 80) bleibt erhalten.

- **Objekt 242** „Zentral Szenen abrufen/speichern“

Mit diesem Objekt kann die aktuelle Höhe und Lamellenstellung der dafür parametrisierten Kanäle gespeichert und abgerufen werden.

Szenen- Nummer	Speicher-Code		Abruf-Code
	Hex.	Dez.	Dez. / Hex.
1	\$80	128	0
2	\$81	129	1
3	\$82	130	2
4	\$83	131	3
5	\$84	132	4
6	\$85	133	5
7	\$86	134	6
8	\$87	135	7

- **Objekt 244, 245, 246** „Zentrale Sicherheit 1, 2, 3“

Die Sicherheitsobjekte ermöglichen eine gezielte Reaktion der Antriebe auf eine bestimmte Situation mit hoher Priorität (siehe Anhang Prioritätsrangfolge Antriebssteuerung).

Beispiel:

Ein Sicherheitsobjekt wird mit einem Windfühler verbunden.

Ein Antrieb, an dem ein textiler Sonnenschutz angeschlossen ist, wird parametrisiert um auf dieses Sicherheitsobjekt zu reagieren.

Solange eine 0 anliegt, gilt der normale Betriebszustand.

Bei Sturm wird vom Windfühler eine 1 auf das Sicherheitsobjekt gesendet und der Sonnenschutz wird sofort in die parametrisierte Sicherheitsposition gefahren.

Bemerkungen:

- 4 Ein Sicherheitsobjekt darf nur von einem Gerät angesteuert werden, andernfalls könnten sich unterschiedliche Befehle gegenseitig aufheben.
- 5 Bei einer Abfrage der Sicherheitsobjekte z.B. über die ETS-Funktion „Wert lesen“:
Falls der Zustand „Sicherheit ein“ durch die zyklische Überwachung entstanden ist, bleibt der Objektwert bei 0.
- 6 Nach Download sind die Sicherheitszustände neu zu initialisieren.

- **Objekt 247** „Zentral Auf/Ab“

Mit diesem Objekt können alle dafür parametrisierten Antriebe zentral gesteuert werden.

Damit können mit einem Taster z.B. alle Rollläden einer Fassade gleichzeitig auf- oder abgefahren werden

0 = hochfahren

1 = herunterfahren

5.3 Parameterübersicht

Tabelle 8

Funktion	Beschreibung
<i>JME 4 S Allgemein</i>	Modulbezogene allgemeine Einstellungen: Sicherheit, Tastensperre usw.
<i>JME 4 S Kanal C1: Funktionsauswahl</i>	Grundfunktionen des Kanals festlegen.
<i>Antriebseinstellungen</i>	Laufzeiten des Antriebs
<i>Szenen</i>	Teilnahme an Szenen
<i>Spannungsausfall und Wiederkehr</i>	Verhalten bei Busausfall und Spannungswiederkehr

5.3.1 Die Parameterseite JME 4 S Allgemein

Tabelle 9

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Art des Behangs	<i>alle Einstellungen wie Kanal 1 des Moduls</i> <i>Jalousie Rollladen / Markise / Antrieb allgemein</i>	Kopierfunktion für C2,3 und 4. Alle Einstellungen von C1 werden übernommen. Art des Behangs, der angesteuert werden soll
Teilnahme am Objekt Zentral Auf/Ab	<i>ja</i> <i>nein</i>	Soll der Antrieb auf das Zentralobjekt reagieren?
Teilnahme an Szenen	<i>Nein</i> <i>Ja..</i>	Keine Szenen Parameterseite Szenen einblenden
Auf Sicherheit reagieren	<i>nein</i> <i>Ja, Anfang = Obere Endlage / Ende=unverändert</i> <i>Ja, Anfang = Obere Endlage / Ende=akt. Wert % Objekt</i> <i>Ja, Anfang = Obere Endlage / Ende=wie vor Sicherheit</i> <i>Ja, Anfang = Untere Endlage / Ende=unverändert</i> <i>Ja, Anfang = Untere Endlage / Ende=aktueller Wert % Objekt</i> <i>Ja, Anfang = Untere Endlage / Ende=wie vor Sicherheit</i> <i>Ja, Anfang = gesperrt / Ende=freigegeben</i>	Verhalten des Behangs bei Aktivierung und bei Aufhebung des Zustandes „Sicherheit“. Bei der Anwendung „obere Endlage / unverändert“ fährt der Antrieb bei Sicherheit (z.B. Sturm) in die obere Endlage und bleibt bei Aufhebung der Sicherheit unverändert in dieser Position. Bemerkung: Die Einstellung „aktueller Wert % Objekt“ ist nicht sinnvoll, falls das Objekt „Komfort Automatik“ verwendet wird.

5.3.2 Die Parameterseite Antriebseinstellungen

Tabelle 10

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Art des Behangs: Jalousie</i>		
<i>Komplette Lamellenwendung</i> 40 ... 250 [x10ms]	<i>manuelle Eingabe</i> 40 .. 250	Gemessene Wendezeit der Lamellen in 10ms-Schritten eintragen. 100: 100 x 10ms: 1s
<i>Stepzahl für komplette Wendung</i>	3 Steps 4 Steps ... 12 Steps	legt fest, in wie viele Einzelschritte eine komplette Lamellenwendung aufgeteilt werden soll (3 bis 12).
<i>Art des Behangs: Rollladen, Markise, Antrieb allgemein</i>		
<i>Schrittdauer Objekt Step/Stop</i>	<i>keine Steps, nur Stop</i> 1 s 2 s 3 s 4 s 5 s 6 s 7 s 10 s 15 s 20 s	Legt fest, ob der Antrieb in kleinen Schritten verstellbar sein soll und die Dauer eines Einzelschritts.
<i>Positionen über die untere Pos. anfahren (Rollladen/Markise)</i>	<i>direkt anfahren</i> <i>ab 70%, Fahrt über die untere Endlage</i>	Standardeinstellung Der Behang, Markise oder Rollladen wird bei Werte zw. 70% und 99% immer voll ausgefahren (untere Endlage) und erst danach auf die gewünscht Position zurückgefahren. Vorteil: Bei einer Markise ist der Behang richtig gespannt und hängt nicht durch. Bei einem Rollladen ist gewährleistet, dass die Lüftungsschlitze offen bleiben.
<i>Gemeinsame Parameter</i>		
<i>Wertebereich für Laufzeit komplett AUF</i>	5..255 s 256..500 s	Der Vorteiler kann zwischen 1 und 255 eingestellt werden. Um höhere Werte einzugeben kann ein zweiter Wertebereich gewählt werden. Kleinsten Bereich, Laufzeit kann direkt eingegeben werden. Zweiter Bereich: Zum eingestellten Wert wird intern 256 addiert.

Fortsetzung:

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Laufzeit [x 1 s]</i>	5..255	Laufzeit in Sekunden
<i>Laufzeit [x 1 s]: 256 +</i>	0..244	Zweiter Bereich (siehe oben) Zur Eingabe von Werten zw. 256 und 500 s. Beispiel: Einstellwert: 244 Vorteiler: 256 + 244: 500 s
<i>Welche Sicherheitsobjekte wirken (ODER-verknüpft)</i>	Sicherheit 1 Sicherheit 2 Sicherheit 3 Sicherheit 1 und 2 Sicherheit 1 und 3 Sicherheit 2 und 2 Sicherheit 1, 2 und 3	Auf welche Sicherheitsobjekte soll der Kanal reagieren?

5.3.3 Die Parameterseite Szenen

Tabelle 11

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Teilnahme an Szene 1</i>	Nein <i>ja</i>	Auf welche Szenennummern soll der Kanal reagieren (speichern/wiederherstellen)?
<i>Teilnahme an Szene 2</i>	Nein <i>ja</i>	
<i>Teilnahme an Szene 3</i>	Nein <i>ja</i>	
<i>Teilnahme an Szene 4</i>	Nein <i>ja</i>	
<i>Teilnahme an Szene 5</i>	Nein <i>ja</i>	
<i>Teilnahme an Szene 6</i>	Nein <i>ja</i>	
<i>Teilnahme an Szene 7</i>	Nein <i>ja</i>	
<i>Teilnahme an Szene 8</i>	Nein <i>ja</i>	

5.3.4 Die Parameterseite Spannungsausfall und Wiederkehr

Tabelle 12

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Position bei Bus-Ausfall</i>	<i>unverändert Obere Endlage Untere Endlage</i>	Nach Busausfall (bei vorhandener Netzversorgung) kann der Antrieb in eine bevorzugte Position gefahren werden (z.B. Rollladen öffnen)
<i>Verhalten bei Bus- und Netz-Wiederkehr</i>	<i>unverändert Obere Endlage Untere Endlage wie vor Ausfall</i>	Nach Bus- und Netzwiederkehr kann der Antrieb in eine bevorzugte Position gefahren werden (z.B. Rollladen öffnen)

6 Anhang

6.1 Kopierfunktion

Für ein schnelles Programmieren können die Einstellungen von C1 auf die anderen Kanäle eines Moduls übertragen werden.

Dazu muss lediglich der Parameter „Art des Behangs“ auf den Parameterseiten für C2, C3 und C4 auf „alle Einstellungen wie Kanal 1 des Moduls“ eingestellt werden.

6.2 Die Szenen

6.2.1 Prinzip

Mit der Szenenfunktion kann die momentane Position (Höhe + Lamelle) von einem oder mehreren Antrieben gespeichert werden.

Damit lässt sich jede beliebige Beschattungssituation durch Abrufen einer Szene jederzeit einfach und bequem wiederherstellen.

- Es können bis zu 8 unterschiedliche Szenen definiert werden.
- Die Teilnahme an einer oder mehreren Szenen ist für jeden Kanal individuell wählbar.
- Die Szenen werden unverlierbar gespeichert und bleiben auch nach erneutem Download der Applikation erhalten.

6.2.2 Szenen speichern (einlernen)

Um eine Szene einzulernen wird der zugehörige Szenencode auf das Szenenobjekt gesendet.

Szenen Speicher-Codes:

Szenen- Nummer	Speicher-Code	
	Hex.	Dez.
1	\$80	128
2	\$81	129
3	\$82	130
4	\$83	131
5	\$84	132
6	\$85	133
7	\$86	134
8	\$87	135

Wird über das Szenenobjekt eine Szene eingelernt, an der der Kanal teilnimmt, so wird die aktuelle Höhe und Lamellenstellung des Antriebs gespeichert. Dabei ist es gleichgültig, ob diese über die Taster oder per Bustelegramm erreicht wurde.

6.2.3 Szenen abrufen

Das Abrufen einer Szene erfolgt, wie das Einlernen, durch das Senden eines Codes auf das Szenenobjekt.

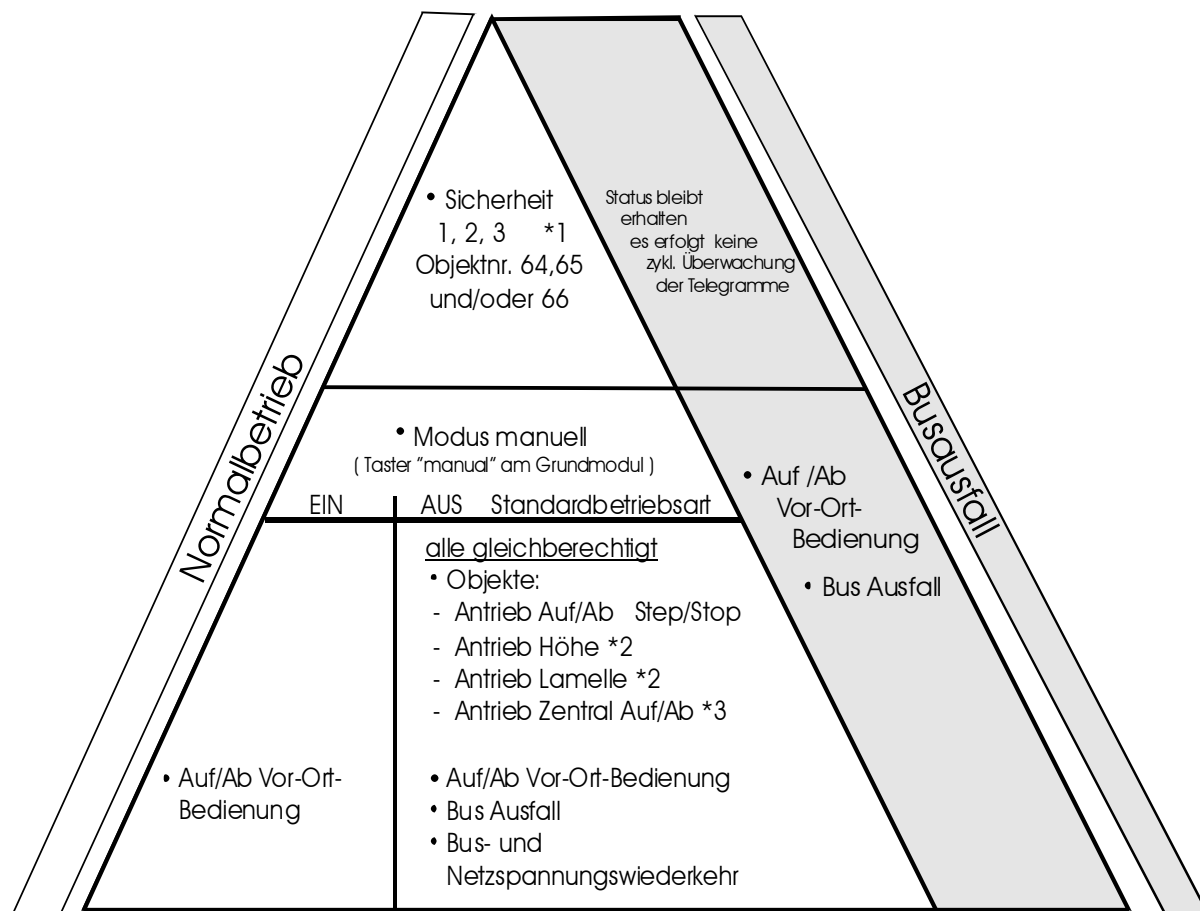
Szenen Abrufcodes:

Szenen- Nummer	Abruf-Code
	Dez / Hex
1	0
2	1
3	2
4	3
5	4
6	5
7	6
8	7

Wird über das Szenenobjekt eine Szene abgerufen, an der der Kanal teilnimmt, so nimmt der Antrieb die zuvor gespeicherte Position und Lamellenstellung an.

Kanäle die **nicht** an den Szenen teilnehmen, sind davon nicht betroffen.

6.3 Prioritätsrangfolge Antriebssteuerung



*1 falls ETS Parameter "Sicherheit" entsprechend ausgewählt ist.

*2 falls das zugehörige Objekt "Komfort Automatik" = 0 ist (0 = Komfort Automatik Aktiv).

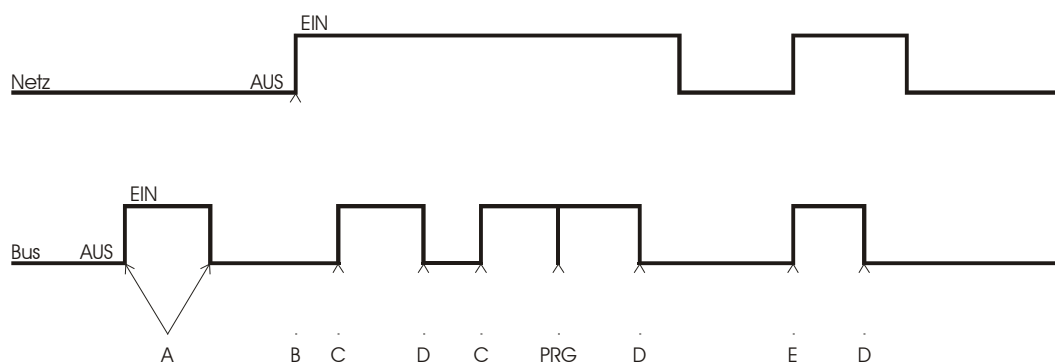
*3 falls ETS Parameter Teilnahme Objekt "Antrieb Zentral Auf/Ab" mit ja programmiert ist

6.4 Umrechnung Prozente in Hexadezimal- und Dezimalwerte

Prozentwert	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
Hexadezimal	00	1A	33	4D	66	80	99	B3	CC	E6	FF
Dezimal	00	26	51	77	102	128	153	179	204	230	255

Es sind alle Werte von 00 bis FF hex. (0 bis 255 dez.) gültig.

6.5 Begriffserläuterung: Netzspannungswiederkehr und Busausfall



Fall	Bezeichnung	wirksamer Parameter
A	Bus-Wiederkehr und –Ausfall ohne Netzspannung	Keine Reaktion, Relais sind immer aus
B	Netzwiederkehr ohne Busspannung	Verhalten bei Bus- und Netz-Wiederkehr
C	Bus-Wiederkehr	Verhalten bei Bus- und Netz-Wiederkehr
D	Bus-Ausfall	Verhalten nach Bus-Ausfall
PRG	Neuprogrammierung durch ETS: entspricht Bus-Ausfall + Bus-Wiederkehr	Verhalten nach Bus-Ausfall Verhalten bei Bus- und Netz-Wiederkehr
E	Gleichzeitige Bus- und Netzwiederkehr	Verhalten bei Bus- und Netz-Wiederkehr

6.6 Rückmeldung der Antriebshöhen- und Lamellenposition

In der ETS können die Objekte Höhe [%] und Lamelle [%] zusätzlich als Rückmeldeobjekt parametrierbar werden, die nach dem Anfahren einer neuen Position, diese als Prozentwert auf den Bus senden.

Der gesendete Wert (Höhe [%]) bezieht sich auf die parametrisierte Gesamtlaufzeit des Antriebes.

Um die Rückmeldefunktion zu aktivieren muss das Übertragungsflag gesetzt werden und die Objekte jeweils mit einer weiteren Gruppenadresse für die Rückmeldung verknüpft werden. Diese Rückmeldeadresse muss anschließend sendend gesetzt werden.

Vorgehensweise

ETS2 (Projektierung):

- Objekt markieren
- Objekt doppelklicken, Fenster „Objekt bearbeiten“ wird geöffnet
- Rückmelde-Gruppenadresse markieren
- sendend setzen und Kästchen „übertragen“ ankreuzen
- bestätigen

Objekt bearbeiten

Name: Priorität:

Funktion:

Schlüssel:

Typ:

Datentyp:

Flags:

- ☒ Kommunikation
- ☒ Lesen
- ☒ Schreiben
- ☒ Übertragen
- ☒ Aktualisieren

Zugeordnete Gruppenadressen:

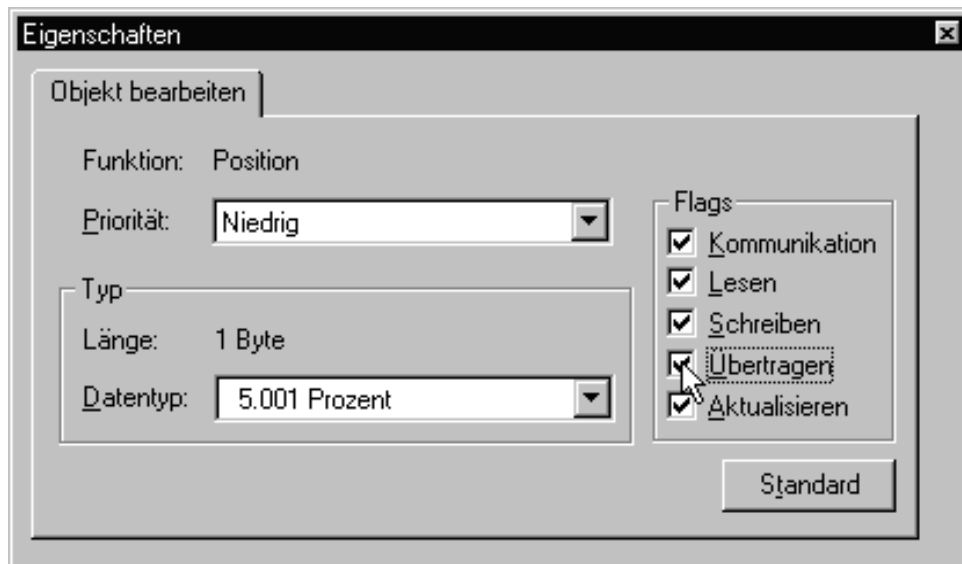
Senden	Hauptgruppe	Mittelgruppe	Untergruppe	Adresse
☐	Jalousien	Südseite	C1 % Höhe	12/7/013
☒	Jalousien	Südseite	C1 Rückmeldung % Höhe	12/7/046

Buttons: Sendend setzen, Zuordnung löschen, Setze Gruppensprecher

Buttons: OK, Abbrechen, Standard, Info, Hilfe

ETS 3

- Objekt doppelklicken, das Fenster „Eigenschaften“ wird geöffnet.
- Im rechten Rahmen „Flags“ das Kästchen „Übertragen“ ankreuzen.
- Eigenschaftsfenster schließen (obere rechte Ecke)



- Rückmelde-Gruppenadresse mit rechter Maustaste anklicken und sendend setzen

